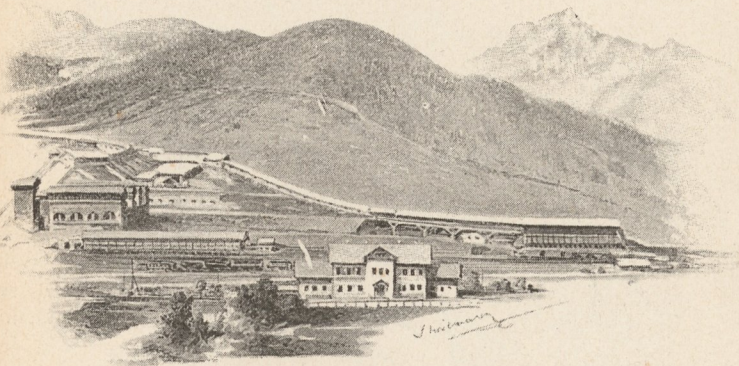


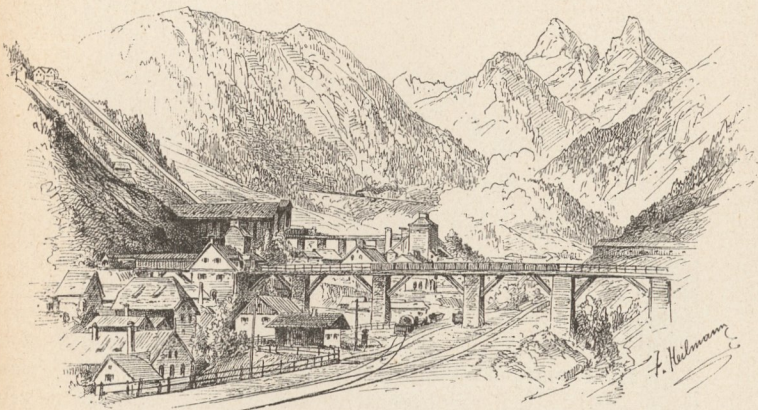
Topographische Verhältnisse: Die Trace der Linie Eisenerz-Vordernberg beginnt in der Endstation Eisenerz (Buffet am Bahnhofe) des Flügels Hieflau-Eisenerz der ehemaligen Kronprinz Rudolfs-Bahn, in einer Seehöhe von 691·71 Metern (als Adhäsionsbahn bis Station Krumpenthal, von dort Zahnrad-



Bahnhof Eisenerz (691·71 Meter)

mit den Erzhöfen und Verladerrampen der Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft; rechts im Hintergrunde der Kaiserschild (2093 Meter).

bahn bis Station Erzberg) und durchbricht unmittelbar hinter dieser Station die mit dem alten Schichtthurm — einem Wahrzeichen Eisenerz' — bekrönte Gebirgsnase aus Werfenerschiefer mit einem 132·35 Meter langen Tunnel*), welcher gleichsam die Pforte dieser Bahn bildet. (Vide Titelbild zu diesem Aufsatz.)



Verladestelle Krumpenthal (721·5 Meter)

mit den Hochöfen der Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft (Kaiser Franz- und Ruprecht-Hochöfen); rechts im Hintergrunde der Schwarzenstein (1958 Meter) und der Stadelstein (2072 Meter).

Die Trace führt nun längs des Erzbaches thalaufwärts und gelangt, nach Uebersetzung desselben am südlichen Ende des Marktes Eisenerz, zu der am rechten Ufer des Erzbaches gelegenen Verladestelle Krumpenthal nächst den Erzhöfen und Hochöfen der Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft.

*) Schichtung des Gesteines sehr unregelmässig verworfen mit weichen Zwischenlagen von ziemlicher Stärke.